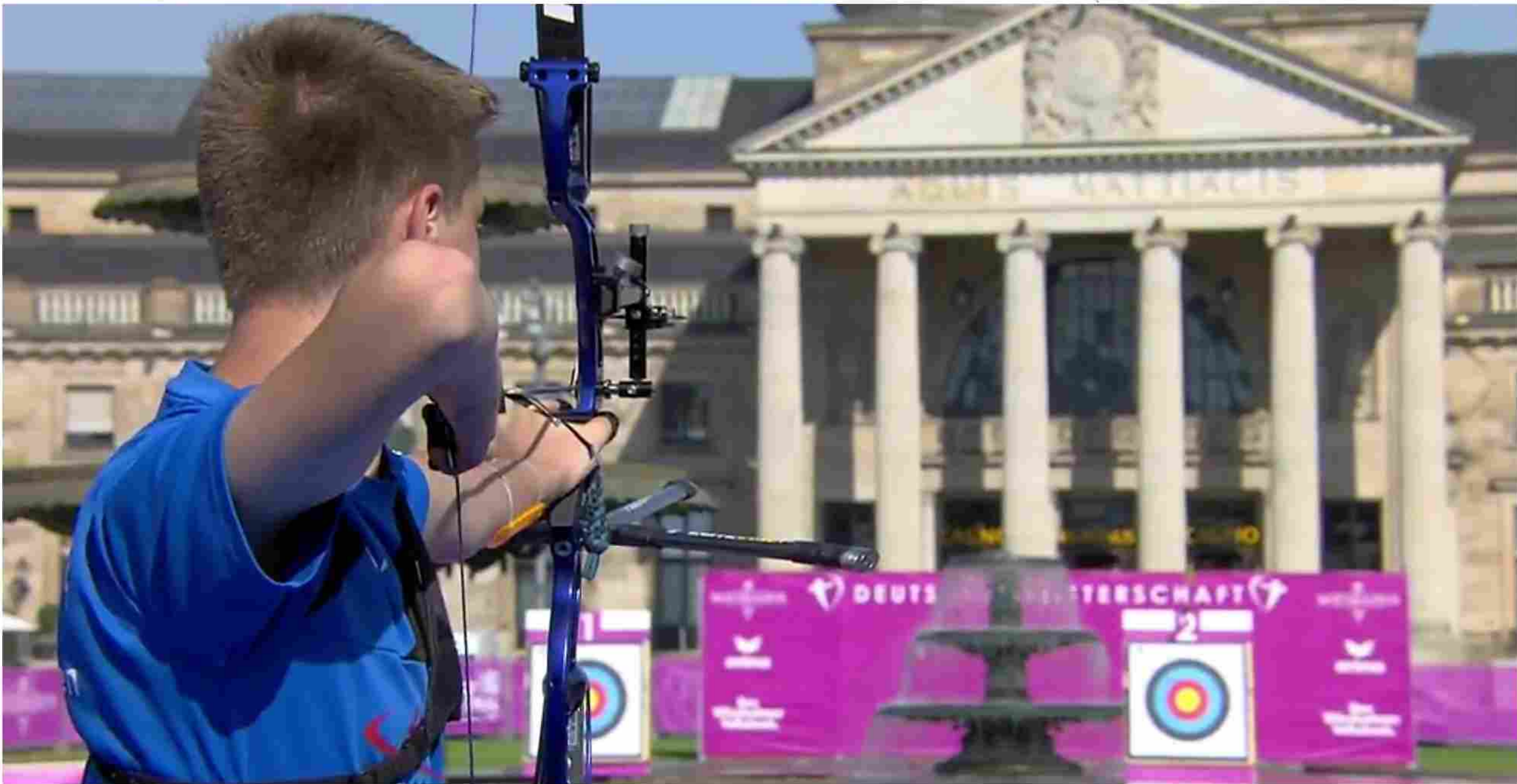


# Zwei Millimeter näher am Gold

Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden: Große Kulisse für Moosbacher Bogenschützen



Moosbachs Domenic Merkel schießt den entscheidenden Pfeil.

Foto: sportdeutschland.tv

**MOOSBACH** – Mit der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden ging Mitte August die nationale Saison 2018 für die Bogenschützen zu Ende. Über die Landesmeisterschaften hatten sich die besten deutschen Bogenschützen in den Disziplinen Recurve, Compound und Blankbogen hierfür qualifiziert. Mit dabei waren auch sieben Schützen des SV Moosbach. Während die Qualifikationsrunden auf dem Sportplatz in Dotzheim stattfanden, war für die Finals um Gold, Silber und Bronze das „Bowling Green“ vor dem Kurhaus der hessischen Landeshauptstadt vorgesehen. Dort, wo normalerweise Pop- und Rockgrößen ihre Konzerte geben, hatte die Stadt Wiesbaden eine eigens errichtete Finalarena mit 1000 kostenfreien Zuschauerplätzen aufstellen lassen.

Am Freitag-Vormittag ging als zuerst Ina Middlemiss in der Klasse Damen Masters an den Start. Bei teils böigem Wind aus wechselnden Richtungen erreichte sie am Ende einen Platz unter den TOP 10 in ihrer Schützenklasse: Platz 10 mit 585 Ringen.

Nachmittags, bei ähnlich ungünstigen Windbedingungen, gingen Domenic Merkel, Marc Zehelein und Tobias Brückner, sowohl als Mannschaft als auch im Einzelwettbewerb

an den Start. Während Marc Zehelein und Tobias Brückner diese Meisterschaft unter dem Motto „dabei sein ist alles“ abhaken mussten, konnte sich Domenic Merkel mit dem 10. Platz unter die besten 16 Schützen qualifizieren.

Gleich im Anschluss an die Qualifikation, mittlerweile mit Flutlicht, konnte er sich im Achtel- und Viertel-Finale gegen seine Gegner durchsetzen. Erst im Halb-Finale wurde er vom späteren Deutschen Meister Jonathan Vetter gestoppt. Für Jonathan Vetter, Matthias Potrafke, Alexander Ortler; sie hatten sechs Wochen zuvor an der Jugend-Europameisterschaft in Griechenland teilgenommen, und Domenic Merkel hieß es nun abwarten. Die Finals um Platz eins bis vier fanden erst einen Tag später, zur besten Nachmittags-Kaffee-Zeit, mit Live-Übertragung statt.

Der Samstag-Vormittag gehörte den Schülern A. Sarah Brückner und Johannes Horn konnten trotz ansprechender Leistungen keine Platzierungen im vorderen Feld erzielen. Zusammen mit Laura Gessner erreichten sie in der Mannschaftswertung den 5. Platz. Laura Gessner, im Vorjahr noch Platz 7, wäre in ihrem letzten Jahr als Schülerin A gerne mit einer Medaille nach Hause gefahren. Trotz Steigerung im zweiten Durchgang fehlen am Ende zwei

Ringe und sie wurde Vierte mit 645 Ringen.

Anschließend, am Nachmittag, folgte nun das Finale der Jugend (15-17 Jahre). Wer sich wegen der Umstände für einen zusätzlichen Tag vorher noch aufgeregt hatte – es war jede Minute und jeden Cent wert. Die Stadt Wiesbaden hatte alles aufgeben was vergessen lässt, dass Bogenschießen eigentlich eine Randsportart ist. Platz, Tribüne, Publikum, Moderator, TV, Siegerehrung durch Prominenz mit anschließender Nationalhymne. Beeindruckend.

Und so war auch der Kampf um die Bronzemedaille von Domenic Merkel gegen Alexander Ortler aus Berlin. Nach einem Unentschieden und zwei gewonnenen Sätzen sah es eigentlich nach einem klaren Sieg für Domenic Merkel aus. Ein Unentschieden hätte gereicht.

Aber er verlor die nächsten beiden Sätze und ein letzter Pfeil entschied über Sieg oder Niederlage. Und der Pfeil von Alexander Ortler war zwei Millimeter näher am Gold. Anfangs noch enttäuscht, stand der Moosbacher bei der anschließenden Siegerehrung als vierter Sieger auf dem Podest mit Johannes Vetter (Gold), Matthias Potrafke (Silber) und Alexander Ortler (Bronze). Weitere Informationen unter [www.sv-moosbach.de](http://www.sv-moosbach.de)